

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 10

Berlin, Oktober 1970

50. Jahrgang

Der Spruch:

Wohl dem Menschen, wenn er gelernt hat, zu ertragen,
was er nicht ändern kann, und preiszugeben mit Würde,
was er nicht reiten kann.

Friedrich Schiller



Sie sehen ein wenig verwegend aus, unsere Zehnkämpfer, sind aber gute und tüchtige Sportfreunde. Die Mannschaft erreichte den 3. Platz mit 17 835 Punkten bei den Berliner Meisterschaften. Von links nach rechts: Hartmut Becker, Donald Richter, Joachim Phillip, Harro Combes, Hartmut Paul, Rainer Mahn.

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 10. Neue Übungszeiten treten in Kraft
 2. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 3. 10. Herbstball des  im Hotel Palace, Europa-Center, 20 Uhr
 4. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
 - 9./10. 10. Beginn der Wettkämpfe, Landesliga B (s. Turnabteilung)
 10. 10. Bowling-Abend der -Jugend, Süd-Bowling, Albrechtstr., 17 Uhr
 11. 10. Traditionswanderung des Gau IV des BTB, U-Bhf. Krumme Lanke, 9.30 Uhr
 11. 10. Erster Wettkampftag Landesliga C (s. Turnabteilung)
 14. 10. Sportärztliche Untersuchung, Turnabteilung, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
 15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
 - 16.—18. 10. Handballfahrt nach Lünen (?)
 22. 10. Vereinsfachwartesitzung, Geschäftsstelle, 20 Uhr
Kegeln der Frauen, Schultheiss/Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
 25. 10. Kurzwanderung, Treffen Bahnhof Wannsee, 9.30 Uhr
 25. 10. Kegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
 27. 10. Abteilungssitzung Schwimmabteilung, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 28. 10. Sportärztliche Untersuchung, Schwimmer und Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
 15. 11. Große Fachwarte- und Lehrtagung des BTB
 16. 11. 1. Vereinsmeisterschaften im Schwimmen, Leonorenstr., 19 Uhr
Kegeln der Frauen, Schultheiss/Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
 22. 11. Kegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
 27. 11. Jahresversammlung Schwimmabteilung, Enzianstuben, 19.30 Uhr
Kegeln der Frauen, Schultheiss/Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
 20. 12. Weihnachtskegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
- Handballspielttermine siehe unter „Handball“

Zum Herbstball des am 3. Oktober

im Hotel Palace im Europa-Center, Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr, sind bei diesem letzten Aufruf fast alle Eintrittskarten verkauft gewesen, so daß nun für diejenigen, die sich erst in letzter Minute entschieden, Karten an der Abendkasse bereitliegen. Dort kosten sie 7,50 DM (Vorverkauf 6,— DM). Da wieder Freunde und Verwandte an einem Tisch sitzen können, wird es für jeden bestimmt ein schönes Vergnügen werden, zumal der Festausschuß unser 83. Stiftungsfest gut vorbereitet hat. Bringt wir alle gute Laune mit, dann wird sich's auch wieder lohnen, dabei gewesen zu sein.

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Laß doch der Jugend ihren Lauf . . .

Diese Anfangsworte eines fröhlichen Volksliedes, meist von jungen Menschen gesungen, sind oft in mir nachgeklungen, als enthielten sie einen bittenden und zugleich mahnenden Ton. Dabei deutet der weitere Text des Liedes gar nicht einmal darauf hin, daß man fortan nur die Meinung der Jugend gelten lassen solle, nein, nur gewähren möge man sie lassen in ihrem fröhlichen Tun. Mir scheint, es hat seinen Grund, daß mir die Worte „Laß doch der Jugend ihren Lauf . . .“ gerade jetzt wieder in den Sinn kamen und mich zum Schreiben nachstehender Zeilen bewogen.

Wie oft hört man, die heutige Jugend sei nicht zur Mitarbeit bereit, sie kritisiere nur immer das Denken und Tun der „Alten“, sie habe keinen Idealismus mehr, für andere etwas zu tun und denke nicht daran, Freizeit zu opfern, Unbequemlichkeiten in Kauf zu nehmen und was der Dinge mehr sind. Ist unser Auge getrübt oder wollen diejenigen, die so denken, es nicht wahr haben, daß es auch heute noch sehr viel Idealismus und Mitarbeit bei der Jugend gibt? Eine gewisse Minderheit scheint zu vergessen, daß auch sie einst zur Jugend zählte, die manches anders machen wollte als die damals „Alten“ und sich unverstanden fühlte. Sehen wir uns nur einmal allein in unserem Verein um, wie staunens- und anerkennenswert die Mitarbeit unserer Jugend ist, wie viele es sind, die mit großem Idealismus sich für andere mühen. Nicht wenigen ist es zu verdanken, daß im Verein alles gut läuft und daß vielen jungen und älteren Menschen Freude und Entspannung gegeben wird. Müssen wir es diesen Jugendlichen nicht zugute halten, daß sie auch ihre eigene Meinung haben und daß auch danach ihr Handeln erfolgen soll? Ich meine, gerade schlechte Erfahrungen haben wir mit ihnen noch nicht gemacht, auch wenn hin und wieder jugendliches Ungestüm und nicht ausreichende Erfahrung etwas gezügelt werden müssen.

An einem und dem wohl besten Beispiel komme ich auch heute nicht vorbei, wie ich es schon früher einmal anführte. Es ist der Vereinsvorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung. Es sind eigentlich nur zwei „Alte“ dabei, die ihr Vereinsamt „noch nicht loswerden konnten“ und alle übrigen Vorstandsmitglieder (na, nehmen wir noch zwei im „Mittelalter“ aus) sind so jung, daß sie, gemessen an ihrem unermüdlichen Wirken für den Verein, größte Anerkennung verdienen. Wie groß die Probleme heute sind, die in Anbetracht der Größe unseres Vereins bewältigt werden müssen, welche enorme Verwaltungsaufgabe, welche Organisationsfähigkeit, welche Opfer an Freizeit und Geld aufgebracht werden und wie stark auch Zukunftspläne zum Wohle des Vereins geschmiedet werden, das kann nur ermessen, wer nicht nur einen Einblick in die Vorstandsaufgabe gewinnen konnte, sondern wer sich auch einmal mit gutem Willen Gedanken darüber macht. Ein ganz anderer Maßstab ist anzulegen gegenüber der früheren Vereinstätigkeit. Es ist ein Unterschied, ein Amt in einem Verein mit 300, 500 oder gar 1000 Mitgliedern auszufüllen, oder einen Großverein von über 2300 Mitgliedern

Blumen und Grabpflege
Fleurop-Dienst — Lieferant des 
Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36
Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14



Mitglieder kaufen bei unseren Inserenten und berufen sich auf die Anzeige im „SCHWARZEN L“.

mit vielen Interessengebieten zu leiten. Allein die Übungsleiterfrage ist so schwierig zu lösen. Man werfe nur einen Blick auf unseren Übungszeitenplan, um zu ermessen, wann und wo überall die Übungsstunden geleitet werden müssen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter reichen bei weitem nicht aus, es müssen bezahlte Kräfte herangezogen werden. Und wo immer sie hernehmen? Es soll beileibe keine Herabwürdigung der Vereinsarbeit, die die jetzt „Alten“ früher geleistet haben, bedeuten, wenn die Leistungen des jungen Vorstandes von heute ihr gegenübergestellt werden. Im Gegenteil, auch der junge Vorstand weiß sehr wohl, daß nur von den Vorgängern geschaffene starke Grundmauern die Festigkeit des heutigen Vereinsgebildes ermöglicht haben und daß es als Verpflichtung betrachtet wird, die Grundmauern nicht zu erschüttern. Das Anwachsen auf die heutige Mitgliedsstärke ist nicht von selbst gekommen.

Es werden naturgemäß oft andere Wege beschritten und beschritten werden müssen, wenn die Ziele dem Wohle der Vereinsgemeinschaft dienen sollen. Nicht immer sind auch die jungen Menschen, die sich freiwillig zur Übernahme eines Vorstandsamtes bereitgefunden haben, einer Meinung, wenn es gilt, einen Beschuß zu fassen. Harte Zwiegespräche begleiten oft die Überlegungen und doch wollen alle ihre Meinung auf das Vereinsinteresse gerichtet verstanden wissen. In demokratischer Weise, den Satzungsbestimmungen gemäß, bringt die Abstimmung dann Klarheit und Gültigkeit eines Vorhabens, das nun auch von den „Unterlegenen“ akzeptiert sein muß.

Leider scheint dieses Akzeptieren eines mit Mehrheit gebilligten Vorhabens einigen Vereinsangehörigen noch immer nicht geläufig zu sein. Die Vorstandarbeit wird mißverstanden und man versucht, auch andere in dieses Fahrwasser zu ziehen. Warum eigentlich? Kann und sollte man sich nicht darüber freuen, daß jüngere Menschen mühevoll und verantwortungsbewußt dem Ganzen dienen wollen? Hat man nicht selbst einmal erfahren, wie es ist, überstimmt zu werden? Sollte man nicht fair („turnerisch“!) und einsichtsvoll anerkennen, was gemeinsam erarbeitet wurde, anstatt aus vielleicht einseitiger und unvollständiger Information oder vermeintlichem Gegenstrom entstandene Unruhe zu verspritzen? Ich glaube, es ist das große Ganze, das wir sehen sollten, es ist der gute Wille und das Verständnis, das unsere Jugend verdient, ganz gleich, an welcher Stelle sie sich dem Verein zur Verfügung gestellt hat, soll sie nicht ihres Elans beraubt werden. Möge auch manches nicht gleich begriffen werden, möge auch manches so aussehen, als fände die eigene Auffassung nicht genügend Beachtung, im Grunde kann bei den voller Idealismus steckenden, aber eben noch nicht „so alten“ Vorstandsmitgliedern und anderen jungen Mitarbeitern doch vorausgesetzt werden, daß sie zwar andere, aber keinesfalls falsche Wege gehen. Und deshalb sollten wir, besonders wir „Alten“, froh sein, von den Sorgen um den Verein entlastet zu sein. Vertrauen wir ihnen und erfreuen wir uns an dem Bemühen, nach besten Kräften zu wirken für die große Gemeinschaft des ① und stören wir ihre Kreise nicht! Laß doch der Jugend, der Jugend ihren Lauf ...

Hellmuth Wolf

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Trinkt HERVA



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Schwimmhalle überfüllt, was tun?

Durch die ständig wachsende Mitgliederzahl unseres Vereins und somit auch der Schwimmabteilung, besonders bei den Kindern, ist die Zahl der in unseren Nachwuchsriegen schwimmenden Kinder bis auf 40 bis 60 pro Bahn angewachsen. Dieser Zustand ist schon aus dem Grunde unhaltbar, da die Kinder in diesen Riegen für ein späteres Training in der Wettkampfmannschaft ausgebildet werden sollen, bei einer so hohen Teilnehmerzahl aber weder eine effektive Arbeit, noch eine Talentslese möglich ist.

Wir haben uns nun verschiedene Möglichkeiten überlegt, wie wir diesem offensichtlichen Mißstand begegnen können und sind zu dem Schluß gekommen, daß neben einer Teilung der Übungszeit (siehe auch unter Schwimmabteilung) auch ein Ausschluß derjenigen vom Training notwendig ist, die zu dieser Zeit (19.00 bis 20.30 Uhr) aus anderen Abteilungen zu uns kommen, aber nicht die Absicht haben, Schwimmen als Wettkampfsport zu betreiben.

Dieser Entschluß ist uns nicht leicht gefallen, aber da wir uns zum Leistungssport bekannt haben, können wir Mitglieder, die praktisch nur schwimmerisch beschäftigt werden möchten, zum Training der Nachwuchsriege nicht mehr zulassen.

Für alle diejenigen, die Schwimmen nur als „Baden“ betreiben wollen, wobei die Zahl der „Badegäste“ gerade bei Kindern und Jugendlichen recht hoch ist, bleibt nach wie vor die Zeit, die im Übungsplan mit „für alle“ ausgezeichnet ist. Wir hoffen, daß nach Wiedereröffnung der Halle Bergstraße eine bessere Regelung getroffen werden kann.

Die Abteilungsleitung

OBERTURN- UND SPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46
Siemensstr. 45a, 771 97 49

Neue Übungszeiten ab 1. Oktober!

Durch eine geänderte Hallenzuteilung an unseren Verein, nach Renovierung der Turnhalle Östpreußendamm 63 und nach Fertigstellung der Doppelturnhalle Ringstr. 2/3 sowie wegen zusätzlich erforderlicher Übungszeiten in erster Linie für den Wettkampfnachwuchs der Turner wurde eine neue Verteilung der Übungszeiten innerhalb des Vereins notwendig. Die bereits seit mehr als einem viertel Jahr begonnenen Überlegungen und Erörterungen haben nunmehr in dem auf der letzten Seite dieser Ausgabe abgedruckten, ab 1. Oktober gültigen Übungszeitenplan ihren mindestens für das Winterhalbjahr gültigen Niederschlag gefunden. Hierbei konnte die bereits im Vorjahr angestrebte Zielsetzung: Konzentration einer Sportart auf eine Turnhalle — Aufbau der Übungsabende nach Altersgruppen — frühe Übungszeiten für unsere Jüngsten — keine Überschneidung von Vereinsübungszeiten mit anderen wichtigen Terminen, insbesondere der Leistungszentren und von Startgemeinschaften — rationeller Einsatz von Lehrkräften, Übungsleitern und Helfern — weitgehend verwirklicht werden. Allerdings ergab sich hierbei in manchen Fällen die Änderung bei einer liebgewordenen Übungsstätte oder von einer altgewohnten Übungszeit. Diese Verschiebungen waren jedoch nicht Selbstzweck, sondern sinnvoll und geboten unter sportlichen Gesichtspunkten und nach den Erfordernissen der

Trinkt HERVA

Hallenbenutzbarkeit, nach den Möglichkeiten an Übungsleitern und wegen der notwendigen Geräte.

An dieser Stelle möchten wir dem Bezirksamt Steglitz und dem Leiter der Abteilung Volksbildung, Herrn Bezirksstadtrat Schröter, recht herzlich für die Berücksichtigung unseres Anliegens nach Zuweisung von Übungszeiten bereits am Nachmittag danken; hierdurch konnten viele Besorgnisse der Eltern unserer Kinder über zu späte Übungszeiten besonders in den dunklen Wintermonaten ausgeräumt werden.

Alle Übungsleiter, Lehrkräfte und die sonstigen für den Sportbetrieb Verantwortlichen sind über die nunmehr geltenden Übungszeiten orientiert und werden ihre Gruppen inzwischen unterrichtet haben. Trotzdem ergeht an alle, besonders an die Eltern unserer Kinder, die herzliche Bitte, den Übungszeitenplan genau zu studieren, um Fehlbesuche insbesondere bei nicht regelmäßiger Teilnahme am Übungsbetrieb zu vermeiden.

Wichtig für Ballspieler!

Das Bezirksamt Steglitz von Berlin hat seine Genehmigung zur Benutzung von Schulturnhallen zusätzlich zur allgemein verbindlichen Turnhallenordnung mit folgenden Auflagen für Ballspiele erteilt:

1. Ballspiele dürfen nur zu Übungszwecken und im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten durchgeführt werden.
2. Der Spielbetrieb darf nur unter Anleitung eines verantwortlichen Übungsleiters stattfinden.
3. Die Übungsleiter sind verpflichtet, willkürliche Beschädigungen der Turnhallen und ihrer Einrichtungen zu verhindern, indem sie den Spielbetrieb den räumlichen Möglichkeiten anpassen und insbesondere das gewaltsame Spielen mit Bällen unterbinden.
4. Beschädigungen der Turnhalle und der Einrichtung während der Übungsstunden sind unmittelbar dem Schulhausmeister anzusegnen. Dieser ist verpflichtet, vor und nach der Benutzung der Turnhallen Kontrollgänge durchzuführen.

Ich bitte, diese Hinweise unbedingt zu beachten

Jürgen Plinke

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Blieb das „SCHWARZE ①“ aus?

Dann haben wir selbst keinen Einfluß darauf gehabt. Ihr wißt, liebe Mitglieder, die Vereinszeitung kommt jetzt über den Postzeitungsdienst ins Haus und wird mittels der bei den Postämtern befindlichen Kartei zugestellt. Falls sie also am 1. eines Monats (oder kurz verzögert) nicht eingetroffen ist, bitte sofort den Briefträger ansprechen. Er müßte dafür sorgen, daß die Zeitung nachgeliefert wird. Ist sie einmal verloren gegangen, kann die Geschäftsstelle noch helfen.

Aber auch eine Anschriftenänderung

kann der Grund für das Ausbleiben der Vereinszeitung sein. Dann kann auch der Briefträger nichts machen. Es ist wahrscheinlich versäumt worden, der ①- Geschäftsstelle die neue Wohnanschrift mitzuteilen, um die in jeder Ausgabe gebeten wird. Also bei Umzug daran denken, damit die Vereinsverbindung nicht abreißt.

Von Freud und Leid

unserer Mitglieder wird im „Schwarzen ①“ regelmäßig berichtet, soweit es zu unserer Kenntnis gelangt. Da die ①- Familie an allem Anteil nehmen möchte, wäre es notwendig, Familienereignisse wie Verlobungen, Heiraten, Silber- und Gold-Hochzeiten, Geburten, Todesfälle usw. über die Geschäftsstelle dem Pressewart zur Kenntnis zu bringen. „Normale“ und besondere Geburtstage sowie „runde“ Mitgliedsjahre bemühen wir uns schon selbst entsprechend zu würdigen. Bei allem Ohrenpitschen, alles erfahren wir ja nicht. Deshalb die Bitte um Mithilfe, wobei auch Abteilungs- und Übungsleiter gemeint sind.

WANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung
Enzianweg 6/7

Unsere nächste Kurzwanderung am 25. Oktober

Alle wanderlustigen Turnfreunde treffen sich am 25. 10. um 9.30 Uhr am Bahnhof Wannsee. Da die Wanderung auch am Bahnhof Wannsee beendet wird, können sich also auch Pkw-Fahrer ohne Umstände beteiligen. Da wir immer nur eine kleine Gruppe sind (6—10 Teilnehmer), wird die persönliche Note gewahrt, so daß also auch Individualisten sich unbedenklich an den Wanderungen beteiligen können.

Alfred Urban, stellv. Wanderwart

Kurz — aber wichtig!

Wer vermißt einen Anorak?

Er wurde gefunden nach dem Wettkampf unserer Mädchen-Leistungsriege in der neuen Tietzenweghalle am 6. September. Verlierer wird gebeten, Abholtermin mit mir telefonisch unter 73 56 07 zu vereinbaren.

H. J. Lehmann

Heiligenhafen 1970

Vorbei ist die schöne Ferienzeit, vorbei sind die Urlaubsträume von tosender Brandung, sonnigen Höhen und verwunschenen Tälern! Geblieben ist die Erinnerung an schöne Stunden weit weg von zu Hause. „Aber der Wagen der rollt ...“

42 ①-Kinder verlebten mit ihren Betreuern harmonische Ferientage im Zeltlager Heiligenhafen. Viele davon sind bereits alte Lagerhasen und mit der Umgebung vertraut. Einiges jedoch hatte sich verändert in Heiligenhafen. Ein neuer Damm führt über den Binnensee zum Graswarder und am Horizont wächst das Hochhaus des neuen Ferienzentrums in den Himmel. Im Lager begrüßte uns ein neuer Lagerleiter und wir merkten gleich in den ersten Tagen, er ist ein prima Kerl, der Fred! Hoffentlich ist er nächstes Jahr wieder dort! Er meisterte seine schwere, verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Elan und Geschick. Wie üblich standen Sing-, Spiel- und Tanzabende auf dem Programm. Ferner eine Mißwahl, Talentschau, Tischtennis-, Skat- und Völkerballturniere, eine spannende Paddelregatta. Wir führten mit unseren Turnerinnen einen Freundschaftswettkampf gegen den TSV Heiligenhafen durch und landeten dabei auf dem vierten, sechsten und siebenten Platz. Nicht zu vergessen unser großes Eisessen für alle ①-Kinder! Unseren geplanten Rundflug konnten wir leider nicht starten, da der kleine Flugplatz nicht mehr existiert. Schade, ich hätte Heiligenhafen zu gern mal von oben gesehen!

Ein besonderes Erlebnis war eine Sturmacht mit Windstärke 12! Aus Sicherheitsgründen behielten wir alle Kinder im festen Haus und richteten dort provisorische Nachtlager ein. Alle männlichen Betreuer hatten bis zum Morgengrauen zu tun, um unsere Zelte zu retten. Dank ihrer Einsatzbereitschaft hatten wir keinen großen Sachschaden zu verzeichnen! Aber auch das muß man an der See mal erlebt haben, um zu erkennen, wie klein und häßlich wir doch den Naturgewalten gegenüberstehen! „Tand, Tand ist das Gebild' von Menschenhand!“

L. Patermann



Humor ist, wenn man trotzdem — läuft

Lüneburg, Landesturnfest. Festnachmittag. Es werden Staffeln gelaufen, 4mal 100 m. Der letzte Staffelläufer eines Vereins, weit abgeschlagen, startet nach der Stabübergabe trotzdem mit vollem Einsatz, obwohl nichts mehr zu gewinnen ist. Die Tribünenbesucher lohnen seinen Einsatz mit Beifall. Da geschieht es: Der Läufer stoppt seinen Lauf. Aha, denken alle, er gibt auf! Mitnichten! Er macht, zur Tribüne gewendet, eine artige Verbeugung — und saust wieder los, zum Ziel! Große Heiterkeit ringsum, und ebenso großer Beifall. Man sollte den jungen Mann vorschlagen zur Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ — diesmal im Sportbereich, wo mit dem Leistungswillen verständlicherweise viel „tierischer Ernst“ verbunden ist. Daß dies aber durchaus nicht immer so zu sein braucht, wurde m. E. hier bewiesen... (Ldr)

(Entnommen aus der Vereinszeitung des Braunschweiger Männerturnvereins von 1874 e. V.)

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27c, 7737693

In diesem Jahr neu: Landesliga C (Mädchen)

Nachdem die Leistungsturnerinnen unseres Vereins im letzten Jahr in der Landesliga B erfolgreich waren, wollen wir es in diesem Jahr auch in der neu eingeführten Landesliga C versuchen, in der die Anforderungen nicht ganz so hoch liegen.

Für die C-Mannschaft sind acht Mädchen (Jahrgang 1967–60) gemeldet: Sabrina Abramsohn, Martina Auert, Martina Broda, Doris Draffz, Ramona Freitag, Martina Menz, Chrisiane Schmidt und Martina Wolff. Da in der Landesliga C 12 Vereine teilnehmen, sind die Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt. Wir turnen gegen TSG Steglitz, Turnsport Süden, TiB, OSC und TuS Wilmersdorf. Erster Wettkampftag ist der 11. Oktober, wir turnen gegen die TSG Steglitz.

Verlangt werden vier Pflichtübungen (Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung) und eine Kürübung am Boden, wobei die Pflichtübung nach Musik geturnt werden muß.

Da die Mannschaften zum Wettkampf jeweils nur mit fünf Turnerinnen antreten dürfen, entscheiden gute Leistungen und regelmäßiges Training über den Einsatz am jeweiligen Wettkampftag. Ich hoffe, daß allen Mädchen die Wettkämpfe Spaß machen werden.

Renate Petermann

Wir lasen es gern,

was Herr Kammergerichtsrat Manfred Raschke zum Austritt seiner Söhne Thomas und Nikolai (Turngruppe West) schrieb: Ich möchte nicht versäumen, Ihnen und den Betreuern — zugleich im Namen meiner Frau — unseren Dank für Ihre vorbildliche Arbeit um unsere Kinder auszusprechen. Wir wünschen dem Verein weiterhin gutes Gedeihen und viel Erfolg.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

①-Leistungsriege I u. II siegten beim Rückkampf gegen den TSV Rethen

Am 5./6. 9. weilten unsere kleinen Gäste von der Leine an der Spree. Herzlich betreut von den Eltern unserer Mädchen der ① I, verlebten sie 30 Stunden in ungewohnter Umgebung. Zum Wettkampf hatte Renate Petermann ihre ① II gemeldet, um ihre Mädchen auf die ersten Landesligakämpfe vorzubereiten. In der neuen Halle am Tietzenweg stellten sich 20 Mädchen zum Kür-Vierkampf. Das Kampfgericht bestand aus der BTB-Kampfrichterin M. Fisch und der Leiterin der Rethener Riege. Am besten schnitten unsere Gäste beim Sprung ab, konnten jedoch unseren Riegen an den anderen Geräten nichts Gleichwertiges entgegensetzen, so daß ① I und ① II die beiden ersten Plätze erreichten und auch in der Einzelwertung alle Plätze vor den Rethenern einnahmen.

1. ① I 111,10, 2. ① II 77,45, 3. Rethen 60,70 Punkte.

Einzelwertung: 1. Chr. Lehmann 27,05 P., 2. Chr. Ladwig 21,85 P., 3. P. Wieske 20,95 P., 4. S. Wyrwich 20,70 P., 5. A. Töpritz 20,35 P., 6. D. Draffz (① II) 17,20 P., 7. Cl. Dulgerides (① I) 15,80 P., 8. M. Auert (① II) 15,65 P., 9. Chr. Schmidt (① II) 15,60 P., 10. A. Lehmann (Nachwuchs) 15,55 P., 11. M. Broda (① II) 14,90 P., 12. S. Abramsohn (① II) 14,10 P. Die Plätze 13–20 wurden von den Rethenern Turnerinnen eingenommen. In der Gesamtwertung wurden jeweils die fünf besten Turnerinnen gewertet.

Wir danken allen Eltern für ihre Hilfs- und Einsatzbereitschaft, besonders aber Herrn Ladwig, der den Transport der dingend benötigten Bodentunmatten besorgte. Erfreut waren wir über den Besuch einiger Vorstandsmitglieder, von Purzelvater Ulrich und vom Ehrenabteilungsleiter der Turnabteilung, Bernhard Lehmann. Mit Blumen und Worten beendete Horst Jordan den gelungenen Wettkampf vormittag.

HJL

Von der Warte des Zuschauers aus sollen dem vorstehenden, rein sachlichen Bericht noch einige Zeilen angefügt werden. Es ist stets, zumindest für einen mit dem Turnen Verbundenen, ein nicht recht zu beschreibendes Gefühl, einem Wettkampf an den Geräten zuzuschauen und sei es auch nur bei einem solchen von so kleinen und jungen Nachwuchsturnerinnen, wie beim beschriebenen Wettkampf. Das, was man vom Kunstturnen der Männer und Frauen her kennt, nämlich die geradezu feierliche Stille und Spannung während des Turnens, hat sich übertragen auf die Kämpfe unserer kleinen Leistungsturnerinnen, die ihre Übungen zwar auch mit großer Konzentration, aber trotz allem mit Unbefangenheit und fröhlichem Ernst durchturnen, daß man gar nicht anders kann, als selber ganz bei der Sache zu sein und so richtig ein wenig Bewunderung verspürt. Der Wettkampf am 6. 9. gegen unsere kleinen Gäste aus Rethen war mustergültig durchgeführt, brachte Spannung trotz der Überlegenheit der beiden ①-riege und hätte zumindest aus den Reihen der Turner und Turnerinnen etwas mehr Zuschauer verdient. H. J. Lehmann und Frau mögen wissen, daß diejenigen, die zugeschaut haben, es nicht bereut haben, gekommen zu sein.

HW

Landesliga Mädchen 1970 — Termine —

Leistungsriege I BTB Landesliga B, Leistungsstufe IV:

Jeweils freitags 17 Uhr Einturnen, 18 Uhr 4 Pflichtübungen, samstags 15 Uhr Einturnen, 16 Uhr 3 Kürübungen. Ort: Berlin-Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee.

9. und 10. 10. ① : Zehlendorf; 16. und 17. 10. ① : TiB; 30. und 31. 10 ① : BT; 6. und 7. 11. ① : TSG Steglitz.

Alle Absprachen erfolgen bei den Trainingsnachmittagen in der Halle.

Bitte beachten: ab 1. 10. Theodor-Heller-Schule, Finckensteinallee.

Leistungsriege II BTB Landesliga Klasse C, Leistungsstufe V, Leitung Renate Petermann.

Jeweils sonntags 9 Uhr Einturnen, 10 Uhr Wettkampfbeginn.

11. 10. ① : TSG Steglitz in Steglitz; 18. 10. ① : TiB bei der TiB; 25. 10. ① : OSC in Lichterfelde; 1. 11. ① : Turnsport Süden in Lichterfelde; 8. 11. ① : Wilmersdorf in Wilmersdorf.

Entnommen dem Protokoll der Sitzung des Mädchenturnausschusses des BTB vom 6. 7. 1970.

HJL

Turnabteilung ohne Jugendwart

Heinz Rutkowski, bisheriger Vereinsjugendwart und Jugendwart der Turnabteilung hat, wie erwartet, sein Amt ab 12. 9. zur Verfügung gestellt. Die bei uns allen auf Verständnis stoßende Entscheidung hängt im wesentlichen mit seiner Berufung in unsere Prellballbundesligamannschaft zusammen. Heinz ist viel zu gewissenhaft, als daß er etwas halb macht und konnte darum diese beiden wichtigen Aufgaben nicht unter einen Hut bringen. Hut ab vor soviel Verantwortungsbewußtsein, was anderen mitunter fehlt.

Wir danken für seine zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihm einen guten Start als Bundesligavertreter des ①.

Der Posten ist also frei, Jugend! Jetzt liegt es im wesentlichen an Euch, einen neuen Mann oder Mädchen zu finden.

HoJo

Turnerinnen West, wieder „unter der Haube“

Hier haben sich unsere Turnerinnen unter Brigitte Wolf selbst geholfen und mit Erfolg Umschau gehalten. Ab Montag, den 5. 10. übernimmt unsere bewährte Trainerin, Frau Nilson, die fachliche Leitung dieser Gruppe. Dazu wurde es jedoch notwendig, den Turnabend auf den Montag von 20.30—22 Uhr, Turnhalle Theodor-Heller-Schule, zu verlegen. Den Mittwochabend wollen wir trotzdem ebenfalls in der Theodor-Heller-Schule für eine Hausfrauengruppe West aufrechterhalten.

HoJo

In diesem Jahr keine Adventsfeier der Turnabteilung

Trotz der in den letzten Jahren stets gut besuchten Adventsfeiern in der Turnabteilung wollen wir in diesem Jahr erstmals auf eine gemeinsame Adventsfeier verzichten zugunsten der Gruppenfeiern. Einmal fehlt es immer wieder an günstig gelegenen und geeigneten Räumen, zum anderen sollte der Kreis der Beteiligten überschaubar bleiben. Darum bitte ich alle Übungsleiter, für eine nette Adventsfeier innerhalb ihrer Gruppe zu sorgen und dabei auch an alle alten Turnerinnen und Turner zu denken, die sich gern einmal im Jahr im Kreise ihrer alten Freunde wohlfühlen wollen. Gebt recht bald Termine und Orte bekannt, ladet Eure Freunde ein. Sie werden sicher gern dabeisein.

HoJo

Zuständigkeitsbereich der Fachwarte und Übungsleiter

Unsere gewählten und bestellten Fachwarte, Trainer und Übungsleiter sind in erster Linie für die Durchführung des Trainingsbetriebes, für die Einhaltung der Turnhallenordnung, für die Festsetzung evtl. erforderlicher, zusätzlicher Trainingsstunden zuständig, die dann von den Mitgliedern zu beachten sind. Wettkampfmannschaften sollten sich an im allgemeinen Interesse gegebenen Anweisungen besonders gebunden fühlen und nicht eigene Wege gehen. Fühlt sich jemand dadurch in seiner persönlichen Freiheit beschränkt, so sollte sein erster Weg zur Abteilungsleitung sein, die dann prüfen und vermitteln wird. Sein Recht soll und darf jeder einzelne, ob jung oder alt, bei uns vertreten.

HoJo

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Name: Joachim Barta

Alter: 28 Jahre

Beruf: Feinmechaniker-Meister

Hobby: Schwimmen

(1963: Berliner Meister
und Norddeutscher
Meister — 1964: Berliner
Meister)



Ein Hobby reicht nicht aus. Darum habe ich gelernt:

Feinmechaniker bei SCHMIDT + HAENSCH

Schwimmen kann ich. Das habe ich bewiesen. Ich kann Dich auch zu einem guten Facharbeiter ausbilden. Das werde ich Dir beweisen. Informiere Dich bei meinen Lehrlingen, sie werden Dich beraten.

1 Berlin 62
Naumannstr. 33
Tel. 784 60 31

Neuer Lehrbeginn
1. 4. 1971

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49, 771 62 88

Zum Faustball-Poetsch-Gedenkturnier am Sonntag, dem 4. Oktober

im Stadion Lichtenfelde, ab 9 Uhr, haben schon 12 Vereine ihre Teilnahme zugesagt, darunter auch der Pokalverteidiger VfK Charlottenburg und Zehlendorf 88, so daß interessante und spannende Spiele zu erwarten sind. Das Turnier wird auch in diesem Jahre zwischen Mannschaften der gemischten Altersklasse III/IV ausgetragen, da mancher Verein nicht in der Lage ist, eine Mannschaft nur der Altersklasse IV zu stellen. Wir bitten nochmals alle am schönen Faustballspiel interessierte ①-Mitglieder, sich die Spiele anzuschauen. Die Spieler der jüngeren Altersklassen werden gebeten, bei der Durchführung zu helfen.

Unsere MI hat am vorletzten Spieltage ihren 2. Platz, mit zwei anderen Vereinen punktgleich, behaupten können, TSV Staaken wurde mit 42 : 28, VfL Berliner Lehrer mit 41 : 27 Punkten geschlagen. Dem „Angstgegner“ VfL Lichtenrade unterlag sie mit 7 Punkten. Die Spiele am 17. 9. brachten folgende Ergebnisse: ① — TiB 36 : 30, ① — Saatwinkel 49 : 19, ① — PSV 35 : 37. Damit steht MI an 2. Stelle zusammen mit Lichtenrade.

Die neue Turnhalle Ringstr. 2/3 Ecke Hindenburgdamm

wird uns etwa ab 1. November für das Faustballspiel im Winter zur Verfügung stehen, und zwar sonntags ab 9 Uhr und jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Da die Halle weit größer als die bisher benutzte am Weddigenweg ist, wird sie hoffentlich eifrig benutzt.

Viktor Marowski

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 774 41 77

①-Prellballbundesligamannschaft gab ihren Einstand

Erfolgreich bestand unsere MI und Bundesligamannschaft ihr Debüt beim Gemeinschaftsturnier BT und ① am 12. und 13. September.

24 Berliner und westdeutsche, z. T. Bundesligamannschaften, kämpften um den Turniersieg. Unsere MI und M II standen sich dann nach spannenden Begegnungen, die sie sämtlich erfolgreich für sich entscheiden konnten, im Endspiel gegenüber. Hier konnte dann MI mit einem klaren 33 : 24 Endstand den Sieg für sich entscheiden.

Den 3. Platz holte sich Tempelhof-Mariendorf gegen Waidmannslust. Unsere Freunde aus Bremen-Grohn konnten in den Endkampf leider nicht mehr eingreifen, sie mußten, ebenfalls ungeschlagen, vorzeitig das Turnier verlassen, weil sie trotz aller Bemühungen keinen späteren Rückflug bekamen.

Daß auch unsere M III einen guten vorderen Platz erreichte, bestätigt, daß unsere von Joachim Brümmer geleiteten Prellballer zur Spitze, nicht nur in Berlin, gezählt werden dürfen, worauf wir stolz sind und Achim mit seinen Mannschaften Glückwunsch und Anerkennung aussprechen wollen.

Unsere M IV schaffte diesmal nur den fünften Platz.

Dank und Anerkennung der BT für den reibungslosen Ablauf. Urkunde und Siegerschild für den 2. Platz werden noch lange an den für uns so erfolgreichen Tag erinnern. Der für den Turniersieger übereichte Prellball wird unserem Bundesligavertreter bei seinen künftigen schweren Spielen hoffentlich zum Erfolg führen.

Unsere so erfolgreichen Prellballer suchen jungen Nachwuchs und laden aller interessierten Jungen und auch Mädchen ein. Besucht uns beim Training. (Siehe Übungszeitenplan) HoJo

Trinkt HERVA

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost-Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67
dienstlich 18 00 86 29

Ausschreibung für die 1. Vereinsmeisterschaft im Schwimmen am Montag, dem 17. November ab 19.00 Uhr im Stadtbad Leonorenstraße

Wettkämpfe für Damen, Juniorinnen, Herren und Junioren (Jg. 1953 und älter)

2 verschiedene 100-m-Strecken

Wettkämpfe für die weibliche und männliche Jugend (Jg. 1954—56)

2 verschiedene 100-m-Strecken

Wettkämpfe für die Schülerinnen und Schüler (Jg. 1957—59)

1 × 100 m und 1 × 50 m

Die Wettkämpfe werden nach den AWB des DSV durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TuS Lichtenfelde.

Die Wahl der Lagen ist frei, eine Wiederholung jedoch nicht zulässig.

Bewertung erfolgt nach der Punkt-Wertungstabelle des DSV.

Als Auszeichnungen werden für die Plätze 1—3 Plaketten (Gold, Silber, Bronze) gegeben. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersgruppen — weiblich und männlich getrennt —.

Meldungen sind bis zum 10. November beim sportl. Leiter Olaf Wolf, Berlin 37, Nieritzstr. 13
Olaf Wolf

Achtung, Wettkampfmannschaft!

Das Training der Startgemeinschaft wird sich ab sofort nur noch auf den Bahnen 4—6 abspielen. Hiermit ist verbunden, daß eine neue Einteilung der Wettkampf-Gruppen vorgenommen werden mußte.

Startberechtigte der SG Lichtenfelde-Südwest, die nicht regelmäßig am vollen Trainingsprogramm (2 Stunden) teilnehmen, werden künftig nur noch am eigenen Vereins-Übungsabend Zutritt zur Halle erhalten. Diese Maßnahme ist wegen der Platz-Reduzierung und im Interesse der willigen Nachwuchsschwimmer erforderlich. Bei dieser Gelegenheit darf ich nochmals darauf hinweisen, daß den Anweisungen der eingesetzten Übungsleiter unbedingt Folge zu leisten ist.



maschow

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichtenfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestekde

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hüttenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Übrigens . . .

Übungsabende in kommunalen Hallen und Freibädern werden nur den Organisationen (Ver-
einen) kostenlos zur Verfügung gestellt, die den Leistungssport (einschl. Ausbildungsarbeit)
fördern.

Ich darf dies nochmals allen Mitgliedern des ① in Erinnerung rufen, vor allem, weil in der
Halle Leonorenstraße jederzeit eine entsprechende Kontrolle durch die Bevölkerung u. a. vom
Erfrischungsraum und der Vorhalle aus möglich ist und auch getägt wird. O. Wolf

Achtung Nachwuchsschwimmer und Eltern!

Zu den an anderer Stelle stehenden Ausführungen „Schwimmhalle überfüllt, was tun?“ richten
wir besonders an die Eltern der Kinder, die bisher montags von 19 bis etwa 20.15 Uhr
trainiert haben, die Bitte, diese Ausführungen und die jetzt notwendig gewordene Neueinteilung
zu beachten:

Montag Nachwuchs Gruppe I (jüngere Gruppe), Halle Leonorenstraße
Einlaß 18.45 Uhr, Trainingsbeginn 19 Uhr, Ende 19.45 Uhr, Bahnen 1—3

Montag Nachwuchs Gruppe II (ältere Gruppe), Halle Leonorenstraße
Einlaß 19.30 Uhr, Trainingsbeginn 19.45 Uhr, Ende 20.30 Uhr, Bahnen 1—3
Alle Kinder haben inzwischen ein entsprechendes Formular mit der neuen Einteilung und der
Angabe ihrer Gruppe erhalten. Wir glauben, daß diese Lösung immer noch besser ist, als
die Hälfte der Teilnehmer vom Übungsbetrieb ganz auszuschließen.

Bei den Erwachsenen dagegen könnte die Beteiligung durchaus stärker sein (20.30—21.45 Uhr),
da wir sonst befürchten müssen, die Halle für diese Zeit abgeben zu müssen.

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung

findet am Freitag, dem 27. November um 19.30 Uhr in den Enzianstuben (direkt gegenüber
dem S-Bahnhof Botanischer Garten) statt. Hierzu werden jetzt schon alle Abteilungsmitglieder
eingeladen. Anträge sind schriftlich bis zum 13. November an den Abteilungsleiter einzu-
reichen.

Unsere nächste Abteilungssitzung

findet am Dienstag, dem 27. Oktober um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle statt. Außer der
Abteilungsleitung sind hierzu auch alle Trainer und Helfer herzlich eingeladen.

Eberhard Flügel

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Trinkt HERVA

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altdorfer Straße 10a, 7 73 48 31

Abteilungs-Jahresversammlung erst im Januar 1971

Die sonst im Oktober abzuhalrende Abteilungs-Jahresversammlung soll diesmal erst im Januar
1971 stattfinden, um erst einige Fragen mit unseren LG-Partnervereinen zu klären. Unsere
Sportwarte führen ihr Amt weiter. Ich komme in der November-Ausgabe noch näher auf die
Sitzung zu sprechen bzw. wird in der nächsten „Schildkröte“ mehr zu lesen sein.

Kurt Muschiol

LG-Wettkampfkleidung auch für Schüler/innen und Frauen

Ab sofort können die LG-Hemden wie auch die Abzeichen für Schüler, Schülerinnen und
Frauen bei der Firma Klotz am Händelplatz und in Lankwitz bezogen werden (siehe Inserat).
Alle Größen sind am Lager.

Nur wenige Wettkämpfe während der Urlaubszeit

Nur wenige Wettkämpfe fanden während der letzten 4 Wochen, bedingt durch die Urlaubs-
zeit, statt.

An den Berliner Junioren-Meisterschaften am 22. August nahmen von uns nur Petra Schulz
Cornelia Teller teil; auch sonst war die allgemeine Beteiligung recht mager. Im Rahmenwett-
bewerb belegte Harro Combes über 200 m in 23,4 sec. hinter Leidicke vom SCC einen
2. Platz. Den gleichen Platz erzielte Manfred Strauch im Diskuswerfen mit 36,68 m, Felix
Charton 33,73 m, 5. Platz. In der Altersklasse lief Kurt Muschiol die 100 m in 12,3 sec. und
wurde Dritter.

Auf einer Veranstaltung bei Preußen errang M. Strauch im Diskuswerfen einen 3. Platz und
Hartmut Becker wurde Vierter im Weitsprung.

DJK richtete das erste Seniorensportfest der LG Süd im Stadion Lichterfelde aus. Hier ver-
besserte sich Kurt Muschiol über 100 m auf 12,2 sec. Manfred Herrmann sprang 5,42 m weit
und August Franke (Jahrgang 1914!) war wieder einmal Bester seiner Altersklasse.

„C & C“ auf Wettkampffahrt

Dorothee Clauss kämpfte am 20. 9. in Offenbach um Meisterehren bei den Deutschen Schüler-
bestenkämpfen und Harro Combes vertrat die Farben Berlins am 27. 9. in Bremen bei einem
Vier-Städte-Turnier und für den BTB am 20. 9. in Schwetzingen. Berichte folgen. KM

Bei den Schülerbestenkämpfen

am 12. 9. wurden 17 Berliner Meistertitel für die Schüler und Schülerinnen A vergeben.
Auch ohne Dorothee Clauss, die leider erkrankt war, konnte sich die LG-Mannschaft nicht
weniger als 19mal unter den ersten Sechs platzieren. Ein 1. Platz, 3 2. Plätze, 5 3. Plätze,
6 4. Plätze, 2 5. Plätze und 2 6. Plätze bedeuten einen großartigen Erfolg der LG-Mannschaft.
Gelobt wurde ganz besonders unsere gute Arbeit im Stabhochsprung. Donald Richter kann
als zuständiger Trainer sehr zufrieden sein, denn hier stellten wir nicht nur Berlins Besten,
Volker Härtel ①, sondern belegten auch die Plätze 2—4 und den 6. Platz.

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Trinkt HERVA



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

Im Diskuswerfen der Schüler A steigerte sich Michael Ulrich hinter dem überragenden Uwe Drechsler (OSC) auf 32,66 m und wurde damit Vizemeister. Andreas Kussin ① steigerte sich auf 31,66 m und wurde mit dieser Leistung 4.

Gleich 5 Teilnehmer sprangen 1,55 m hoch. Auf Grund der Mehrversuchsregel kam Markus Schatte (Z 88) auf den 4. Platz und Andreas Kussin ① auf den 5.

Erstaunlich auch die Steigerung der 4 × 100 m-Staffel, die ihren Vorlauf in 51,9 sec. gewann und im Endlauf mit 52,4 sec. den 3. Platz belegte.

Die erfolgreichsten Teilnehmerinnen bei den Schülerinnen waren Christiane Kussin ① und Christine Bergmann (Z 88). Durch ihren Endspurt sicherte sich im 100-m-Lauf Christiane den Vizemeistertitel in der Zeit von 13,9 sec. Leider klappte es nicht ganz so im Weitsprung, wo sie diesmal nur 4,37 m sprang und damit auf dem 5. Platz landete.

Christine Bergmann wurde 3. im Diskuswerfen und belegte im Kugelstoßen den 4. Platz. Beide verhalfen der 4 × 100-m-Staffel zu einem 4. Platz in 56,2 sec. Im 80 m Hürden-Endlauf konnte Anette Arnold (Z 88) knapp den 3. Platz retten. Leider reicht ihre Kondition noch nicht, um den Drei-Schritt-Rhythmus durchzuhalten, doch sie ist ja noch vom Jahrgang 1957 und damit auch im nächsten Jahr Schülerin. Auch Jutta Schall ① startet noch im nächsten Jahr in der Schülerinnen-Klasse. Auf 26,66 m steigerte sich ihre Bestleistung im Speerwerfen und die Vereinsbestleistung und belegte damit den 3. Platz.

Die Meisterschaften werden am 17. 9. mit 800-m-Lauf der Schülerinnen und mit dem 1000-m-Lauf der Schüler A abgeschlossen. Man kann jedoch bereits heute sagen, so erfolgreich waren wir noch nie!

Im nächsten Jahr kommen den Schülerbestenkämpfen erheblich mehr Bedeutung zu, da dann zum ersten Male Deutsche Schülermeisterschaften stattfinden.

Norbert Herich

BIBLIOTHEKS - BUCHBINDEREI

Klaus Sedler, Berlin 45 (Lichterfelde West), Potsdamer Straße 33
Ecke Baseler Straße / Mitglied des ①

Wir binden für Sie:

Romane — Zeitschriften — Geschäftsbücher — Leder —
Pergamentbände — Deckenbände — Noten — Dissertationen —
Diplomarbeiten — Kästen-Mappen — Aufziehen von Landkarten

Telefon 73 13 44

■ Buchbinderlehrling gesucht ■

Bertha Nossak

seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

M 1, AH, F 1 vom 16. bis 18. 10. nach Lünen

Allerdings steht über diese Fahrt beim Schreiben dieser Zeilen noch ein großes Fragezeichen. Für diesen Termin sind vom Handball-Verband Berlin die ersten Hallen-Punktspiele angesetzt worden, so daß hier noch nach einer Möglichkeit des Ausweichens gesucht werden muß. Unsere Handballfreunde vom VfL Brambauer 1925 werden bestimmt enttäuscht sein, wenn die schon seit Februar geplante Freundschaftsbegegnung nicht durchgeführt werden kann, zumal von dort aus schon ein reichhaltiges Programm für unseren Aufenthalt vorliegt. Na, hoffen wir das Beste.

Hallenrunde 1970/71

Inzwischen sind nun für die Männer und Frauen die Klasseneinteilungen herausgekommen:

M 1 (Stadtliga)	M 1B (2. Kreiskl.)	M 2 (Stadtliga)	M 3 (1. Kreiskl.)
TS Schöneberg	Grunewald HC 1 B	Marienfelde 2	TSV Rudow 2
DJK Burgund	BSC Komet	ASC Spandau 2	VfV Spandau 2
TuS Neukölln	Evg. Jugend	PSV 2	Berl. Lehrer 2
ATV	Turnsport 11 1 B	SCC 2	SCC 3
Post SV	BTSV 50 1 B	Friedenau 2	Berl. Bären 2
Z 88	SV Buckow 1 B	Siemensstadt 2	Bl.-W. Spd. 2
TSV GutsMuths	Spandau 60 1 B	TiB 2	TSV Wedding 3
	DJK Spandau		
	SC Spandau 04		

AH (Oberliga)	AH 2 (Kreiskl.)	F 1 (Kreiskl.)
PSV	TSC Berlin	VfL Lichtenrade
BSC Rehberge	ASC Spandau 2	TSC Friedenau
BSV 92	Tv. Waidmannslust 2	SV Buckow
Reinickendorfer Füchse	Berliner Bären	Tempelhof-Mariendorf 2
ASC Spandau	Post SV	Adler Mariendorf 2
TiB	VfL Humboldt 2	
TSV Siemensstadt		

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

.... und hier die ersten Ansetzungen:

MI: 18. 10., 19.20 Uhr — TuS Neukölln (wird evtl. verlegt, s. o.)
25. 10., 18.10 Uhr — ATV

31. 10., 20.30 Uhr — TS Schöneberg
jeweils Werner-Ruhemann-Sporthalle, Forckenbeckstraße
und weiter 8. 11., 15. 11., 18. 11. und 20. 12. (= Hinspiele)

FI: Sporthalle Wutzkyallee, Berlin-Rudow
Hinspiele am 17. 10. (wird evtl. verlegt, s. o.), 31. 10., 14. 11., 21. 11. und 5. 12.

AH: Carl-Diem-Halle 11. 10., 15.20 Uhr — TiB, 18. 10., 18.00 Uhr — Füchse
und weiter 15. 11., 18. 11., 22. 11., 13. 12., 16. 12. (= Hinspiele)

1. Frauen (Feld): Ende gut — alles gut

Mit einem 5 : 2-Sieg über die 2. Garnitur der Reinickendorfer Füchse beendete FI die diesjährige Feldrunde. Die erkämpften 13 : 15 Punkte reichen für einen Klassenerhalt. Dazu herzlichen Glückwunsch und Hals- und Beinbruch für die Hallenrunde. Wird der Wiederaufstieg diesmal geschafft?

-d-

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Trinkt HERVA

Axel Konieczny, Klaus-Jürgen Schirow, Detlef Hauptstein, Ronald Kujat, Axel Fleischer, Jörg Westphal, Andreas Hauptstein.

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses: Axel Konieczny, Wolf Staege, Axel Fleischer, Jörg Westphal, Andreas Hauptstein, Bettina Plinke (9 Jahre) die auch das Leistungsschwimmerzeugnis erwarb und zugleich die Radfahrerprüfung bestand.

Herzliches Beileid

sagen wir der Handballkameradin Ines Reblin zum Verlust ihres Mannes.

Liddy Partzschefeld verstarb am 5. August

in einem Schöneberger Krankenhaus im 84. Lebensjahr. Im Jahre 1950 kam sie aus der Niederlausitz zu uns und war eine der eifrigsten Turnerinnen, bis sie in einem Altenheim Aufnahme fand. Leider wurden wir von den Angehörigen von dem Ableben nicht in Kenntnis gesetzt, so daß wir ihr nicht die letzte Ehre erweisen konnten. Wir werden sie stets in gutem Gedenken behalten.

Wir bedanken uns

für Reisegrüße von Margarethe Sellenthin, Jenny Krause, Richard und Eva Schulze aus Wien, Grethe Braatz aus München, Willi Knoppe und Frau aus Eben/Pongau, Lilo Patermann aus Heiligenhafen, Familien Brigitte Ast aus Dänemark, Christel Rechenberg aus Rumänien, Horst Remmè und Wolfgang Weiß aus Dänemark, Rudolf Schreckenbach aus Pötschach, Dittrich und Liebenamm aus Bernried/Bayr. Wald, Alfred Balke von der Ostsee, Ingrid aus Johannisburg, bei den „Schildkröten“ aus Salzgitter, Manfred Portzig und Eberhard Rehde aus Algerien.

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: 2 Schüler, 6 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: 2 Schüler; Schwimmabteilung: Roland Hauser, Familie Heinrich Baumans, Ehepaare Dieter Leyk, Werner Neubauer, Siegbert Jochmann, 16 Schüler und Schülerinnen.

Trinkt HERVA

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die November-Ausgabe 15. Oktober

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangabe zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 851 30 83

JOHANNES DOBRAWA Tapeziermeister

MODERNE POLSTERMÖBEL
eigene Werkstatt
TEPPICHE - MATRATZEN
STILMÖBEL
SCHLAF- u. WOHNZIMMER
KÜCHEN
vom Engroslager

1 Berlin 45 (Lichterfelde-West) Enzianstr. 1 - 1 Berlin 41 (Südende, am S-Bahnhof) Steglitzer Damm 90
am S-Bahnhof Botanischer Garten Ruf 764344 Ruf 796 1291

AUS DER  -FAMILIE

Treue zum ①

35 Jahre im ① ist am 1. 10. Heinz Bardehle, Turnabteilung, dessen Treue um so anerkennenswerte ist, als er gleich nach dem Kriege beruflich nach München verschlagen wurde und dort dem ① verbunden blieb. Dank und Glückwunsch auch zum 50. Geburtstag am 3. 10., lieber Heinz!

20 Jahre im ① sind am 1. 10. Irma und Alfred Rüdiger (Turnen) und Max Lukassek, Schwimmen;

10 Jahre im ① sind am 1. 10. Gertraude Niestroj, Marianne von Stillfried, beide Turnen, Hans Nimmer, Schwimmen, am 13. 10. Susann Haderlein, am 15. 10. Ute Mittag, beide Turnen, und Cornelia und Thomas Teller, Leichtathletik, sowie Herms Haase, Schwimmen, am 3. 10. Bärbel Hartung

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag am 27. 10. Johanna Lehmann, Turnen,
zum 70. Geburtstag am 14. 10. Margarethe Sellenthin, Turnen,
zum 65. Geburtstag am 15. 10. Else Oemler, Schwimmen,
zum 50. Geburtstag am 3. 10. Heinz Bardehle, und am 21. 10. Lucia Friebel, beide Turnen.

zur Vermählung Jürgen Russak und Evelyn, geb. Stolle (beide Schwimmen) sowie
Bärbel Kwelle (Turnen) mit Herrn Jürgen Heidel.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Bettina Bausemer, Susanne Jaecks, Rita Kotzur, Beate Lorde, Thorsten Bergner, Carsten Brüninghaus, Ulrich Caesar, Matthias Fuhrmann,



FEESCHU
BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 30 83

Trinkt HERVA

MODERNE POLSTERMÖBEL
eigene Werkstatt
TEPPICHE - MATRATZEN
STILMÖBEL
SCHLAF- u. WOHNZIMMER
KÜCHEN
vom Engroslager

Wir gratulieren zum Geburtstage im Oktober

Turnabteilung:

1. Bruni Jungnickel	16. Renate Klaass
Margarete Schütt	18. Werner Teubner
3. Heinz Bardehle (50)	19. Gisela Maiß
Holger Gregor	Erwin Wendt
4. Birgit Seifert	20. Thea Füllgraf
5. Maria Klotz	21. Irmchen Wolf
Lieselotte Schulz	Lucia Friebel (50)
Heribert Schrölkamp	23. Irinel Prüß
7. Hildegard Henschel	24. Lotti Peczynsky
Konrad Ponikowski	25. Maria Krause
8. Sabine Sefkow	26. Sefan Heise
9. Erika Trapp	27. Henny Pahl
10. Christa Gern	Horst Jordan
11. Arno Praetzel	Dr. Gerhard Böhme
12. Anneliese Berger	27. Johanna Lehmann (75)
Hans J. Nakoinz	28. Astrid Ponikowski
Jürgen Schlosser	Hannelore Türpe
14. Margarethe Sellenthin (70)	Johannes Zirach
29. Doris Freimark	30. Arno Beccard
15. Ingeborg Richter	31. Eleonore Glaschke

Leichtathletikabteilung:

1. Birgitt Combes	1. Heike Gendarz
Knut Franck	2. Wolfgang Holtz
2. Wolfgang Holtz	9. Reinhard Hübner
3. Irmel Jänsch	20. Harald Jänsch
Eberhard Rehde	27. Hans Herbert Jirsak
Dagmar Combes	Karl-Henz Löchte
28. Hans Herbert Jirsak	Bernhard Moses
29. Hans J. Tilgner	Hans J. Tilgner

Basketballabteilung:

12. Klaus Grüne	4. Werner Krüger
15. Klaus Weil	5. Hannelore Ambrosius
26. Thomas Holm	6. Dietrich Backe
	7. Ursula Sobotta
	9. Wolfgang Thomas
10. Helmut Moritz	13. Wilma Kranert
13. Wilma Kranert	15. Else Oemler (65)
15. Else Oemler	17. Birgit Oemler
17. Birgit Oemler	22. Heini Dowidat
22. Heini Dowidat	23. Thomas Lissom
23. Thomas Lissom	24. Dieter Reimers
24. Dieter Reimers	25. Hildegard Krüger
25. Hildegard Krüger	26. Dieter Kleinert
26. Dieter Kleinert	27. Wolfgang Rudel
27. Wolfgang Rudel	28. Regine Wiedermann
28. Regine Wiedermann	29. Bruno Nopens

Schwimmabteilung:

4. Werner Krüger	1. Werner Krüger
5. Hannelore Ambrosius	2. Wolfgang Holtz
6. Dietrich Backe	9. Reinhard Hübner
7. Ursula Sobotta	20. Heike Gendarz
9. Wolfgang Thomas	27. Eberhard Rehde

10. Helmut Moritz	28. Hans Herbert Jirsak
13. Wilma Kranert	Karl-Henz Löchte
15. Else Oemler (65)	Bernhard Moses
17. Birgit Oemler	Hans J. Tilgner

22. Heini Dowidat	19. Horst-Henning Löchte
23. Thomas Lissom	Sybille Rausch
24. Dieter Reimers	23. Hans Günther
25. Hildegard Krüger	Ingrid Kaufmann

26. Dieter Kleinert	24. Alfred Balke
27. Wolfgang Rudel	
28. Regine Wiedermann	
29. Bruno Nopens	

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller
Abteilungen herzlichen Glückwunsch

ÜBUNGSZEITENPLAN TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE von 1887 e. V.

TURNEN

Kleinkinder bis 4 J.	Donnerstag	15.00—16.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Kleinkinder 4—6 J.	Donnerstag	16.00—17.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mutter und Kind bis 4 J.	Montag	16.00—17.15	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind 4—6 J.	Montag	17.15—18.30	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen 6—9 J.	Montag	15.30—17.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen 6—9 J.	Mittwoch	16.00—18.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen 6—14 J.	Montag	17.00—18.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen 10—14 J.	Dienstag	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Mädchen 10—14 J.	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen 15—18 J.	Montag	18.30—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen Landesliga 10—14 J.	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen Landesliga 10—14 J.	Freitag	17.00—19.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen Leistungsturnen 15—18 J.	Donnerstag	19.00—20.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben 6—9 J.	Donnerstag	16.00—17.30	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Knaben 6—9 J.	Freitag	16.30—18.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben 10—14 J.	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Knaben 10—14 J.	Donnerstag	17.30—19.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Knaben Landesliga 6—9 J.	Dienstag	17.00—19.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben Landesliga 10—14 J.	Dienstag	19.00—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben Landesliga 10—14 J.	Freitag	18.30—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Frauen	Montag	20.30—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Männer, männliche Jugend	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männer	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Männer (Jedermann)	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Ehepaare	Donnerstag	20.30—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

GYMNASTIK

Hausfrauen	Montag	19.00—20.30	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Frauen Anfänger (mit Klavier)	Dienstag	19.00—20.30	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
Frauen (mit Klavier)	Dienstag	20.30—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
Hausfrauen	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Hausfrauen	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

TRAMPOLIN

Für alle	Sonnabend	15.00—17.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
----------	-----------	-------------	---------------------------------

SCHWIMMEN

Nichtschwimmer 1. Gruppe	Montag	17.00—18.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
Nichtschwimmer 2. Gruppe	Montag	18.00—19.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
Nichtschwimmer 3. Gruppe	Montag	19.00—20.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
L-Nachwuchs 1. Gruppe	Montag	19.00—19.45	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L-Nachwuchs 2. Gruppe	Montag	19.45—20.30	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L-Senioren, 3 Bahnen	Montag	21.00—22.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L für alle, 3 Bahnen	Montag	20.30—22.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest, 4 Bahnen	Montag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Dienstag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Donnerstag	18.00—20.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Freitag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L und SG Ausgleichssport	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108

LEICHTATHLETIK

Schüler C	Dienstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schülerinnen C	Donnerstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler/Schülerinnen A/B	Dienstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schülerinnen A/B	Donnerstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler A/B	Freitag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Frauen	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer	Freitag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer Parklauf	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

KRAFTTRAINING

Jugend	Montag	18.00—19.30	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Männer	Montag	19.30—22.00	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Männer	Mittwoch	19.30—22.00	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84

BASKETBALL

Männer I und Junioren	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männer I und Junioren	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männliche Jugend, Schüler	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Frauen	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

HANDBALL

Männer I	Dienstag	20.00—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer I b	Dienstag	20.30—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer II	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Alte Herren	Donnerstag	ab 19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Jungmänner	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Dienstag	17.00—18.45	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Frauen	Dienstag	18.30—20.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Schülerinnen, Mädchen	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

FAUSTBALL

Für alle	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Sonntag	9.00—13.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg

PRELLBALL

Männer	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Freitag	19.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Für alle	Freitag	18.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

TISCHTENNIS

Für alle	Montag	17.00—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27
Für alle	Donnerstag	19.30—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27

WANDERN

Für alle Nach Vereinbarung